

Optimierung der Energieeffizienz in Endanwender-Geräten

Da viele Vorgänge in der Medien- und Unterhaltungsbranche, wie Video-Rendern, Kodierung und Dateiübertragung, viel Energie verbrauchen, birgt eine Überprüfung der Energieeffizienz Ihrer Hardware zahlreiche Vorteile:

- Möglicher Einsparungen bei den Energiekosten ermitteln
- Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen (bis zu **70 % der Millennials** - die Generation, die heute die **größte globale Kaufkraft besitzt** sagt etwas darüber aus, dass der Umweltfokus eines Unternehmens seine Kaufentscheidungen beeinflusst)
- Verringerter Verschleiß der Hardware aufgrund von Alter oder Konfiguration

Initiativen zur Reduktion der Umweltbelastung umfassen oft verschiedenste Bereiche eines Unternehmens, von der An- und Abreise der Mitarbeiter bis zu alternativen Energiequellen. Aber auch die Hardware, die Ihre Anwender tagtäglich für ihre Arbeit benötigen, kann eine Rolle spielen.

8 Tipps zum Reduzieren des Hardware-Fußabdrucks Ihrer Computer-Hardware

1. **Ziehen Sie in Betracht, Notebooks anstelle von Desktops bereitzustellen, wo dies möglich ist.** Desktops sind größer, haben mehr Komponenten und benötigen mindestens einen Bildschirm. Die Gesamtkosten betragen etwa 3x mehr als bei Notebooks.
2. **Ersetzen Sie alle CRT- oder LCD-Bildschirme durch LED-Bildschirme.** LEDs verbrauchen weniger Energie. Ältere LCDs verwenden eine CCFL-Hintergrundbeleuchtung und verbrauchen so bis zu 30 % mehr Energie als LED.
3. **Priorisieren Sie hocheffiziente Netzteile in Desktops oder Workstations.** 80 PLUS-zertifizierte Netzteile verbrauchen 20 % oder weniger elektrische Energie als Wärme.
4. **Nutzen Sie das Windows 10 Pro Energiemanagement.** Standardmäßig sollten PCs mit Windows 10 Pro nach einer bestimmten Zeit in den Ruhezustand versetzt werden. Verwenden Sie keine Bildschirmschoner, da die Bildschirme aktiv bleiben und Strom verbrauchen.
5. **Kaufen Sie Monitore oder AIOs, die mit dem „ENERGY STAR“-Zeichen versehen sind.** Für die Arbeit in der Medien- und Unterhaltungsbranche sind oft mehrere Bildschirme erforderlich, zum Beispiel zum Erstellen von Videos oder Entwickeln von Playbacks und Spielen. Diese Zertifizierung bedeutet, dass Monitore wie ThinkVision und die ThinkCentre-AIO-Modelle im Durchschnitt um 25 % energieeffizienter sind als andere Monitore.
6. **Verwenden Sie Solid-State-Laufwerke für die Speicherung auf Notebooks oder Desktops.** Da SSDs eine Festplatte nicht aus dem Stand starten müssen, verschwenden sie keine Energie als Reibung oder Lärm. Dies bedeutet Einsparungen bei den Energiekosten auf Desktops und eine längere Akkulaufzeit bei Notebooks. SSDs sind auch den meisten I/O-Problemen bei der Videobearbeitung gewachsen.
7. **Überprüfen Sie PCs regelmäßig auf Malware, Junkware und Bloatware.** Diese unnötigen Apps laufen möglicherweise im Hintergrund, verbrauchen Energie und deaktivieren den Ruhezustand.
8. **Ist es schließlich effizienter, einen PC auszuschalten oder in den Ruhezustand zu versetzen?** Alle Geräte, die in den letzten 6-8 Jahren hergestellt wurden, verbrauchen im Ruhezustand nur wenig Strom. Es macht also keinen großen Unterschied, ob Sie das Gerät vollständig ausschalten oder nicht. Der Schlüssel besteht darin, sicherzustellen, dass Geräte in den Ruhezustand versetzt werden, wenn sie nicht verwendet werden. Sie sollten dabei nicht unbeabsichtigt durch im Hintergrund laufende Software wieder aktiviert werden, wenn die Geräte unbeaufsichtigt sind.

“

Von all den energieverbrauchenden Geräten am Arbeitsplatz verbrauchen Computer oft den meisten Strom ... Wenn Sie nach Möglichkeit in den Energiesparmodus wechseln, begrenzen Sie den Stromverbrauch des Computers.

SmallBusiness.co.uk

”

Keys to Computing Energy Efficiency

